



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

404 (3.9.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187188)



politischen Führer in die Eiserne Division wie auch in andere Truppenteile des Grenzschutzes ein, um dort politische Agitation zu treiben.

Zugabe ist, daß sich die Truppe im Beginn der Kämpfe gegen die Armee der Bolschewisten tapfer und zuverlässig erwiesen hat, vor allem bei der Befreiung von Schaulen, Riga und Riga. Aber bei der Einnahme der letzten beiden Städte kam es bereits zu Plünderungen. Die feinerzeit gemeldete Erschießung von Gefangenen der Roten Armee durch deutsche Truppen ist zugabewürdig, aber auch zu entschuldigen durch die Grausamkeiten der Bolschewisten gegen Gefangene.

Auf Grund des Übereinkommens zwischen den Engländern und den lettischen und estnischen Regierungen mußte dann die Eiserne Division, wie wohl erinnerlich, Riga wieder räumen. Die Kämpfe gegen die Esten brachten der Eiserne Division schwere Verluste auch an Toten. Auf Seiten der Esten kämpften damals reguläre französische und englische Truppen. In jener Zeit machte die Demoralisation in der Eiserne Division starke Fortschritte. Da die deutschen Truppen aus der Baltischen Landwehr ausscheiden mußten, schloßen sich viele Mannschaften der Eiserne Division an. Gegenwärtig steht die Division hinter der bei Bausk gegen die Bolschewisten kämpfenden, aus Polen, Litauern und Letten sich zusammenschließenden Front.

Die Nichterfüllung der von der lettischen Regierung gemachten Zusage für die Anstellung hat die Stimmung der Truppe verdirrt und die Disziplin weiter untergraben. Einzelne Truppenteile haben versucht, in die unter dem Kommando des Grafen Keller und des Oberst Birgoff stehende russische Armee gegen die Bolschewisten überzutreten, beispielsweise das Detachement von Maltzahn. Die Engländer verdrängen jedoch einen Uebertritt geschlossener Abteilungen. Infolgedessen schließen sich zahlreiche einzelne Mannschaften der russischen Armee an, die sich im übrigen aus den aus Deutschland entlassenen russischen Kriegsgefangenen und aus deutschen angeworbenen Freiwilligen rekrutiert. Die Eiserne Division hat sich nicht geringe Verdienste in der Abwehr der bolschewistischen Armee von den deutschen Grenzen erworben; in ihrem gegenwärtigen moralischen Zustande bedeutet sie jedoch unzweifelhaft eine Gefahr für die Heimat.

**Klärung in Ungarn.**

Wien, 31. August.

Ueber die jüngsten Vorgänge in Ungarn erhalte ich folgende Mitteilungen:

Die letzten Tage haben einige Klarheit über die Entwicklung der Dinge seit dem Beginn des Monats gebracht. Der Sturz Bela Kuns war von zwei Seiten aus betrieben worden. In der Schweiz hatten französische Agenten mit dem Sozialistenführer Garai in Verbindung und mit ihm die Bildung eines sozialistisch-bürgerlichen Kabinetts vereinbart, das den Friedensvertrag so rasch als möglich unterzeichnen sollte. Gleichzeitig war zwischen rumänischen Staatsmännern und der Szegediner Regierung eine Vereinbarung zustande gekommen, die auf die Bildung eines vorwiegend bürgerlichen Kabinetts hinauslief, dessen Politik sich eng an die rumänische Politik anschließen sollte. Ob dabei nicht nur an eine Allianz, sondern auch an eine Personalunion gedacht wurde, mag unentschieden bleiben. Ein Zusammenhang zwischen der Kombination Garai und dem rumänischen Plane bestand nicht, es handelte sich vielmehr um einander freuzende Bestrebungen und die Lage wurde noch dadurch kompliziert, daß die Sowjetregierung um einige Tage früher fiel, als man erwartet hatte. Dadurch war ein Vacuum entstanden, in das nun eine dritte, habsburgische Gruppe nämlich der Erzherzog Josef einschob. Den dadurch überraschten Entente-Missionen blieb, soweit sie an diesem Impromptu beteiligt waren, nichts anderes übrig, als die Vermittlung des Erzherzogs zunächst als Tatsache hinzunehmen, während Rumänien sich beeilte, entgegen den Weisungen der Entente Budapest zu besetzen. Frankreich und die Vereinigten Staaten legten nun zwar die Befestigung des Erzherzogs durch, allein die Krise wurde dadurch noch nicht gelöst, da der Gegensatz zwischen Rumänien und der Entente bestehen blieb, Rumänien aber als Okkupant Ungarns und auch, wie es scheint, auf das Einverständnis mit breiten Massen der Bevölkerung gestützt, sich stark genug fühlt, seinen Willen durchzusetzen. Die Absicht, die Rumänen dabei verfolgt, beschränkt sich indessen nicht auf die ungarischen Angelegenheiten allein.

Rumänien weigert sich bekanntlich, Bestimmungen des Friedensvertrages über den Schutz der nationalen Minderheiten zu unterzeichnen, da es aber andererseits Stiebenbürgen volle Autonomie verliehen hat, kann diese Weigerung sich nur auf die Anerkennung der staatsbürgerlichen Gleichberechtigung der Juden beziehen, ein Standpunkt, den es auch feinerzeit trotz des Berliner Kongresses meritorisch durchgesetzt hat. Es scheint nun, daß die rumänische Politik diese ihre Auffassung in der Judenfrage in Ungarn agitatorisch verwertet und dadurch sehr breite Schichten der Bevölkerung gewonnen hat, nach dem die Diktatur Kuns und Szamuelys und ihrer Genossen den Boden für eine solche Propaganda sehr wirksam vorbereitet hatte. Auch daß Rumänien auf der Annexion des ganzen Banats besteht und nicht einmal das Torontaler Komitat den Serben ausliefern will, scheint im Interesse einer engen Verbindung Ungarns mit Rumänien zu geschehen, wobei Rumänien vielleicht daran denkt, im Interesse der Vertiefung dieser Verbindung einen Teil des Banats Ungarn später zurückzugeben. — Jedenfalls zeigen die Rundgebungen der ungarischen Bevölkerung in den letzten Tagen, daß die rumänische Politik, ihren Widerstand gegen die von ihm bekämpften Bestimmungen des Friedensvertrages auf eine möglichst breite und nicht ausschließlich rumänische Basis zu stellen und gleichzeitig durch eine Verbindung mit Ungarn sich zur Vormacht an der Donau zu machen, mit eben so viel Geschick als Erfolg operiert, denn wie es scheint, dürfen auch die immer wieder erscheinenden Versuche der habsburgischen Propaganda schließlich zugunsten der rumänischen Pläne ausfallen.

**Deutsche Wirtschaftsdämmerung.**

Man schreibt uns:

Der kommende Winter wird, so prophezeien alle Sachverständigen die fürchterlichste Prüfung bringen. Es steht der völlige Zusammenbruch unserer Kohlenversorgung bevor. 21 Millionen Tonnen Kohle müssen, laut dem Versailler Friedensvertrag, an die Feinde geliefert werden, und ob es gelingt, auch nur einen größeren Teil davon zu fördern, ist mehr als fraglich. Da Franzosen, Belgier und Italiener unter allen Umständen auf ihrem Schein bestehen werden, bleibt für Deutschlands eigenen Bedarf so gut wie nichts übrig. Das Wirtschaftsleben wird völlig erstarben. Sind erst einmal infolge des Kohlenmangels die Hochöfen ausgeblafen, dann stehen alle Räder still. Der Eisenbahnverkehr so gut wie die Industrie hören auf. In den Städten stellen die

Gasanstalten, die elektrischen Werke den Betrieb ein; die Strohhäcker sind gefährdet, eine Heizung der Wohnungen unmöglich. Der Bolschewismus steht sich am Ziele. Dahin hat er es ja, mit der unermüdbaren Aufhebung der Arbeiterschaft, bringen wollen. Sperren alle Fabriken ihre Tore, hungern und frieren die Massen, dann ist der von Spartakus ersehnte Zeitpunkt der Nordarmee gekommen.

In der deutschen Öffentlichkeit schenkt man bestrebenderweise dem heraufziehenden Schrecken nicht die Beachtung, die er durchaus verdient. Wohl wird von den neuen Anforderungen der Spartakusleute gemunkelt, die zur Zeit eine sehr rege Tätigkeit entfalten und für die ersten Oktoberwochen eine Reihe lärmender Krawalle planen. Das letzte Rundschreiben der kommunistischen Partei, die besonders die Eisenbahner und Landarbeiter zu sich hinüberziehen, daneben die Soldaten einfangen will, ist Warnung genug. Auch Herr Haase von den Unabhängigen glaubt seine Stunde gekommen, obgleich er doch im kommunistischen Wirbelsturm wie ein dürres Blattlein sein wird. Er rechnet darauf, im November, wenn sich die ganze Schreckensluft des kohlenlosen Winters offenbaren wird, Ministerpräsident zu sein. Herr Haase überschätzt ganz gewiß niemand in Deutschland. Und seine Ministerpräsidenten hätte Bedeutung nur insofern, als sie die Vorkäuflein des Bolschewismus wäre. Aber diese Bedeutung ist auch ernsthaft genug.

Die bürgerlichen Kreise Deutschlands, besonders sein erwerbstätiger Mittelstand in der Stadt und auf dem Lande, haben allen Anlaß, die Augen offen zu halten. Sie dürfen sich nicht etwa auf die gegenwärtige Regierung und deren Bemühungen verlassen, die Kohlenlieferung in Gang zu bringen. Herr Braun glaubt wunder was getan zu haben, wenn er die Befehlshaber rastlos aufordert, dem Vaterland zuliebe doppelt fleißig zu sein, ein Ansehen, das sie fast lächerlich mit der Forderung des Sechstundentags zurückweisen. Was kümmert's den verbehten Arbeiter, ob das Reich außerstande ist, seinen Verpflichtungen gegenüber dem Feinde nachzukommen; was schert sich die Massen der Erwerbslosen, die allein der Stadt Berlin bis jetzt eine Williarde Kosten verursacht haben, darum, ob im Kohlenbergbau ein unbeschreiblicher Mangel an Händen herrscht? Freiwillig werden sie von ihrer Arbeitsunlust dieser herrlichen Erregung der Revolution, nicht lassen. Sie verzehren weiter flott, was nicht da ist; Deutschland verbräut seit zehn Monaten weit mehr, als es erzeugt. Das ist der Bankrott. Bekommen wir nicht in der letzten Stunde ein Befehl, das den Arbeitszwang einführt und die wilde Streikerei verbietet, dann wird der nächste Winter die schwarzen Prophezelungen der Sachverständigen in Erfüllung gehen lassen.

\*

**Einpruch gegen das Tumultgesetz.**

Berlin, 2. Sept. (WB.) In einem Artikel des Berliner Tageblattes nennt Dr. Ludwig Haas, Mitglied des baltischen Staatsministeriums und der deutschen Nationalversammlung, den Entwurf des Tumultgesetzes ein Gesetz zur Förderung der Plünderung und sagt u. a.: Der Gesetzesentwurf enthält Bestimmungen, wogegen der schärfste Einpruch geboten ist. Der Schaden infolge Aufruhr soll nur ersetzt werden, wenn das wirtschaftliche Verhalten der Betroffenen gefahrlos wurde. Reiche erhalten nichts; Leute, die noch lange nicht zu den Reichen zählen, erhalten auch nichts, wenn der Aufruhr sie nicht zu Bettlern macht. Diese Bestimmung wirkt ungewollt geradezu als Aufreizung zur Plünderung, wenn der Staat den Schutz im Einzelfalle nicht gewährleistet. Die Bestimmungen des Gesetzes verletzen den Vertrag mit den Grundbesitzern des Rechtsstaates. Artikel 133 der deutschen Verfassung lautet: Das Eigentum wird von der Verfassung gewährleistet. Gilt dieser Satz, dann kann man nicht eine Gruppe von Bürgern reiflos den Folgen einer Plünderung überlassen. Der Schaden an Leib und Leben soll so entschädigt werden, wie wenn der Betreffende gestorben, als Gemeiner im Felde verwundet oder gefallen wäre. Auch hier ist ein fallisches, in seinen Wirkungen gefährliches Prinzip eingeführt. Der Aufruhr ist kein Krieg. Auch dagegen muß man Bedenken äußern, daß die Entscheidung von Schadenersatz den ordentlichen Gerichten entzogen werden soll. Bleibt das Gesetz wie es vorliegt, dann wird es ein Gesetz zur Förderung von Plünderungen und zur Verhinderung ihrer Gegenwehr. Vor allem aber darf man nicht heute eine Verfassung machen und morgen schon gegen ihre Grundlagen verstoßen.

**Auffällig guter Nachrichtenendienst der „Freiheit“**

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) In der „Freiheit“ vom 1. September befindet sich, wie die Deutsche Allgemeine Zeitung ausführt, ein ausführlicher Artikel, der sich auf eine Denkschrift des französischen Großen Hauptquartiers stützt, die nach den Ausführungen der „Freiheit“ zu urteilen, den Nachweis zu erbringen sucht, daß das deutsche Heer bei Abschluß des Waffenstillstandes im November 1918 vor dem größten militärischen Zusammenbruch der Weltgeschichte gestanden habe und nur durch den Waffenstillstand gerettet worden sei, eine Auffassung, die übrigens schon vor Monaten von französischen Militärchriftstellern gelegentlich vertreten worden sei. Eine Nachprüfung der Angaben der „Freiheit“ über die anfängliche französische Denkschrift ist zur Zeit nicht möglich, da diese noch nicht vorliegt. Es ist aber sehr auffällig, daß von allen Berliner Zeitungen nur die „Freiheit“ in der Lage war, aus einer amtlichen französischen Denkschrift, offenbar ganz kurz nach deren Erscheinen, bereits jetzt ausführliche Mitteilungen zu machen. Zwischen der Schriftleitung der Berliner unabhängigen Organs und unserem Hauptgegner scheinen also tatsächlich ungewöhnlich gute und schnelle Verbindungen zu bestehen. Man wird auch weiterhin darauf besonders zu achten haben.

**Neuer Buchdruckerzoll.**

Mannheim, 3. Sept. Infolge der Tarifverhandlungen im Buchdruckergewerbe tritt vom 1. Oktober ab eine Erhöhung der Teuerungszulagen in Kraft und zwar um M. 6 in Orten mit bis zu 5 Proz. Volkswirtschaft, M. 8 in Orten mit 7 1/2 und 10 Proz. Volkswirtschaft, M. 10 in Orten mit 12 1/2 Proz. Volkswirtschaft, M. 12 in Orten mit mehr als 12 1/2 Proz. Volkswirtschaft. Für Mannheim kommt das letztere in Frage. Die Maschinenhersteller erhalten noch einen besonderen Zuschlag von 25 Proz. auf diese Zulagen. Buchdruckerstellen im ersten Jahre wird nur die Hälfte gezahlt. In kleineren Orten mit weniger als 2 1/2 Proz. Volkswirtschaft und nicht mehr als 10 Gehliten kann durch Vereinbarung die Zulage auf M. 6 festgesetzt werden oder fortfallen. Diese Teuerungszulagen sollen bis 31. März 1920 Gültigkeit haben, sofern nicht ein Herabgehen der Lebensmittelpreise von mindestens 10 Proz. eintritt.

Infolge dieser Lohnveränderungen müssen sich naturgemäß auch die Druckpreise entsprechend erhöhen. Das Tarifamt hat eine Steigerung von 30 Proz. für allgemein gebrauchliche Druckarbeiten vorgezogen. In den Zeitungsbetrieben wird

ebenfalls durch diese Erhöhungen und die weiter kommenden höheren Befestungen, als Papiersteigerung, Redaktionskosten, Porto und Telefonabgaben, Steuern usw. eine Heraufsetzung der Preise für Abonnement und Anzeigen nicht zu umgehen sein.

**Wirtschaftliche Maßnahmen.**

**Kleinerungsanschlag für Brotgetreide.**

Die Reichsgetreidekasse hat mitgeteilt, daß zur Förderung des Ausdrucks und der Kleinerung von Brotgetreide und Getreide der Getreide 1919 ein Kleinerungsanschlag bezahlt wird, welcher beträgt: Bei Kleinerung vor dem 1. Oktober 1919 M. 150.— pro Tonne (bis einschließlich 30. September 1919); bei Kleinerung vor dem 1. Oktober 1919 M. 75.— pro Tonne (bis einschließlich 15. Oktober 1919).

Für die baltischen Kleinerungen von Brotgetreide und Getreide aus der neuen Ernte werden 150 M. pro Tonne nachgeschätzt. Hierdurch ist der Wunsch der Landwirte nach einer entsprechenden Entschädigung ihrer Weidarbeit für rasches Anbaufrucht erfüllt. Man muß nunmehr bestimmt erwarten, daß der Ausbruch und die Kleinerung sich in erheblicher Weise beschleunigen, da wir sonst vor unabsehbaren Schwierigkeiten in der Brotversorgung gestellt werden.

**Landesverband Pfälzischer Arbeitgeber.**

Dieser Tage fand in Neustadt a. S. die Gründungsversammlung des Landesverbandes Pfälzischer Arbeitgeber statt. Die Versammlung leitete der Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes Neustadt a. S., Tuchfabrikant Hans Rary-Vambrecht. Etwa 30 Arbeitgeberverbände aus Industrie, Handel und Handwerk hatten Vertreter entsandt. Ueber Aufbau und Zweck des Verbandes berichtete Syndikus Frisch. Danach stellt sich der Landesverband als eine Zusammenfassung der in der Pfalz bestehenden örtlichen und fachlichen Arbeitgeberverbände dar. Einzelne Firmen können dem Landesverband nicht beitreten. Ueber 20 Verbände sollten sofort ihren Anschluß während die Vertreter der anderen Verbände den Beitritt in sichere Aussicht stellten, jedoch von einer Entscheidung ihrer Mitgliederversammlung noch abhängig machen mußten. Der vorgeschlagene Satzungsentwurf wurde ohne großen Erörterungen angenommen. Der vorläufige Ausschuss wird sich aus 12 Vertretern der Industrie, 4 Vertretern des Handwerks und 2 Vertretern des Handels zusammensetzen. In den Arbeitgeberverbänden des baltischen Rheinlandes wurden die Herren Tuchfabrikant Hans Rary, in Fa. A. D. Rary-Vambrecht, Direktor Dr. Otto Seidel, i. Fa. Badische Anilin- und Soda-Fabrik Ludwigshafen, Generaldirektor Meyer, i. Fa. Wagh und Freitag-Neustadt a. S. und Direktor Schwarz, i. Fa. Dinger'sche Maschinenfabrik Zweibrücken abgeordnet. — Der seit Jahren mohl ausgeübten Organisation der Arbeitnehmer in Gewerkschaften, Bezirksverbänden usw. ist nun auch der entsprechende Zusammenschluß der Arbeitgeber gefolgt. Besonders in der letzten Zeit zahlloser Streiks war diese organisatorische Lücke sehr fühlbar.

**Letzte Meldungen.**

**Steuerfrei der deutschen Kriegsteilnehmer?**

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Aus München wird gemeldet: Der „Bund deutscher Kriegsteilnehmer“ mit dem Sitz in München, proklamiert in einem Flugblatt den Steuerfrei.

**Eindruck in das Parteibüro der Münchener U. S. P.**

München, 3. Sept. (Priv.-Tel.) Am Montag früh wurde, wie man durch das Münchener unabhängige Organ erfährt, im Parteibüro der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei München ein Eindruck eingebracht. Gestohlen wurde die Kartothek mit dem Mitgliedsverzeichnis und den Mitgliedsbüchern der sozialdemokratischen Partei, deren Inhaber zu der Münchener U. S. P. übergetreten sind. Das vorhandene Geld blieb unberührt. Wenn das Münchener unabhängige Organ im Anschluß an die Wiedergabe des Berichts über den Eindruck die Behauptung aufstellt, dieser habe rein politische Zwecke verfolgt, so dürfte dem nach Lage der Sache wohl zuzustimmen sein.

**Zusammenbruch der Bolschewistenfront in Litauen.**

Berlin, 3. September. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Meldung des litauischen Pressebureaus befindet sich das Rote Heer auf der Litauer Front überall in Auflösung. Die Bolschewisten sind umzingelt und bieten den Litauern Frieden an. Das litauische Heer rückt gegen Wilna vor und nähert sich der polnischen Grenze.

**Teilnahme belgischer Offiziere an der französischen militärischen Ausbildung.**

Paris, 2. Sept. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Wie aus Brüssel gemeldet wird, werden in nächster Zeit eine Anzahl belgischer Offiziere beauftragt werden, in Militärakademien, Truppenkörpern und anderen Dienststellen der französischen Armee an militärischen Unterrichtskursen teilzunehmen.

**Vollstreckung in Albanien.**

Wien, 2. Sept. (WB.) Dem Südwestlichen Pressebureau aus Belgrad zufolge meldet die „Politika“ aus Podgoriza: Aus Serrani und Durazzo treffen Meldungen ein, denen zufolge sich die Stamme Klement, Kostriai und Hoti in Albanien gegen die italienischen Truppen in den besetzten Gebieten erhoben. Aus mehreren Gegenden werden Massakres von Italienern gemeldet. Die geschlagenen italienischen Garnisonen ziehen sich gegen Elbasan, Durazzo und Balona zurück.

**Erfolge gegen die Bolschewisten.**

London, 2. Sept. (Reuter.) Es wird gemeldet, daß die Russen einen Angriff der Bolschewisten abgesehen und Empfa genommen haben. Sie haben mehrere Eisenbahnzüge erbeutet. Bei einem erfolgreichen Unternehmen am Ostufer des Dnepr wurden 150 Gefangene gemacht und 3 Maschinen erbeutet.

**Die Arbeiterbewegung in Amerika.**

Rotterdam, 2. Sept. (WB.) Der Nieuwsche Rotterdamse Courant meldet aus New York, daß Wilson in einer Rede auf die Arbeit und Gewerkschaften aufbaute, mit der Regierung im Kampf gegen den Bolschewismus zusammenzuwirken. Viele Arbeiterführer sind der Ansicht, daß Wilson die Forderungen der Arbeiter, nämlich Vertretung in der Verwaltung der Industrie und Teilhaberschaft an dem Gewinn, unterfüttert wird. Wilsons Rede richtete sich gegen die radikalen Elemente der Arbeiterbewegung, die auf Verstaatlichung der Hauptindustrie hinstreben. „New York American“ meldet, daß die Konferenz zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in 2 Wochen in Abwesenheit des Präsidenten von Washington erfolgen wird.

Dem Nieuwsche Rotterdamse Courant zufolge erklärte Wilson in dem Manifest noch, wenn die Arbeiter 6 Monate nicht streikten, so werde dies die Erzeugung erhöhen und ihm die Möglichkeit bieten, die Teuerung zu vermindern. Der Präsident ist überzeugt, daß eine industrielle Zeit angebrochen ist und die Arbeiter nicht zufrieden sein werden, bevor sie in der Industrie mitbestimmen können und Anteil an dem Gewinn erhalten.



einem von den Unternehmern abhängigen Verband zu bezeichnen. Dieser haben wir zu diesen Angriffen im Interesse der Geschlossenheit der Angestellten den Arbeitgeber gegenüber geschwiegen. Wir begnügen uns auch heute damit, sie niedriger zu hängen, werden uns aber für die Folge nicht zurückziehen. Wenn dann durch den gegenseitigen Kampf die Geschlossenheit der Angestellten Mannheims durchbrochen wird, fällt das auf den Arbeitgeber zurück."

Der Verband der Kaufleute, Handel und Gewerbe, der Verband der Kaufleute, Vereinigung Deutschlands veranstaltet am 5. und 6. September in Dillweide in seine 80. Hauptversammlung, welche für die weitere Entwicklung dieser Organisation von besonderer Bedeutung sein wird. Die gewaltigen Umwälzungen unserer gesamten Wirtschaftslage sind in den vorliegenden Berichten über den Kaufmanns- und Gewerbetreibenden, wodurch die Befreiung eines geschlossenen Wirtschaftsprogramms für den Kaufmannstand begründet werden soll. Im Anschluß daran wird zu der Frage "Gebundene oder freie Wirtschaft?" Stellung genommen werden. In den aktuellen Fragen der Angestellten wird in zwei Referaten "Die Entwicklung der Angestelltenbewegung seit der Revolution unter besonderer Berücksichtigung des Tarifvertragswesens" sowie "Das Verhältnis der Angestellten zum Arbeitgeber" Stellung genommen. In der anschließenden Sitzung der Frage der gewerkschaftlichen Organisation der kaufmännischen Angestellten. Zwei weitere Referate behandeln die Frage der Fürsorge für die kaufmännische Jugend sowie die Aufgaben der kaufmännischen Vereine in der Gegenwart.

Ring Gesspieler (Telepathie). Nach Beendigung einer erfolgreichen Gesspieler durch ganz Deutschland wird Ring Samstag und Sonntag dieser Woche im Kasino neue telepathische Vorlesungen mit interessanten Experimenten folgen lassen. Ring ist dem höchsten Publikum als telepathischer Wunder bekannt und werden seine Abende gewiß wieder größten Anspruch finden. (Den Kartenverkauf besorgt das Mannheimer Lusthaus.)

Table with 5 columns: Spielday, Uhr, Vorstellung, Uhr, Vorstellung. It lists plays like 'Der fliegende Holländer' and 'Die ewige Lampe' with their respective times and venues.

Aus dem Lande.

Wiesbaden, 1. Sept. In den hiesigen beiden Schreibbetrieben schweben schon seit einiger Zeit Verhandlungen, die zur Folge hatten, daß am Samstag letzters der Arbeitsgemeinschaft eine Besprechung zwischen den Vertretern der beteiligten Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Wiesbaden abgehalten wurde. Da hierbei eine Einigung nicht erzielt wurde, beschloß die Verbandsleitung Mannheim-Südwestfalen die Streitfrage dem Weinsheimer Schlichtungsausschuß zu unterbreiten.

Wiesbaden, 1. Sept. Der Bürgerausschuß wählte den Gemeindevater Schmidmeyer Daniel Radel zum Gemeindevater.

Pfaffstall, 1. Sept. Ein Schauturnen veranstaltete gestern die Turngemeinde Pfaffstall. In festlichem Aufzug, voran die Pfaffstaller Musikkapelle, zog die wackeren Schaar zum Sportplatz. In einem kurzen Vortrag, der den turnerischen Darbietungen voranging, sprach der erste Vorstand zu den zahlreich erschienenen Zuschauern von der Entwicklung des Turnwesens und von seinem Wert für die körperliche Erhaltung des Menschen. Er appellierte an die Eltern, ihre Kinder immer und immer wieder zu Leibesübungen anzubahnen. Nun trat die wackeren Turnerschaft in die Schranken und zeigte zunächst durch allgemeine Freiübungen die eine mustergheltige Disziplin verrieten, daß sie ihre Aufgaben mit Ernst und Eifer erfüllten. Auch die Stübungen boten ein Bild von Schönheit und Kraft, sowie das Reduzieren die gute Schule allenthalben erkennen ließen. Man freute sich über die Strohball und das Ergötze der Darbietungen. Mit dem Reduzieren machte sich die Damenreihe über, ebenso wie die Schülerinnen mit Freiübungen. Die Männerreihe, die am Vortritt antrat, war nicht minder beim Zeug und bestand glänzend. Besonders interessant waren die Freiübungen, die Schüler und Schülerinnen zusammen vorführten. Es war ein fröhlicher Wettstreit um die bessere Leistung, aus dem beide Teile zugleich als Sieger hervorgingen. Im übrigen brach das Programm noch eine Anzahl anderer Schauturnen, die alle recht wohl gelungen waren, reiche Anerkennung fanden und den besten Eindruck hinterließen von dem Können und Willen der Pfaffstaller Turner.

Heidelberg, 1. Sept. Infolge der Erhöhung der Abgabe für die Bäckerpflicht erfahren ab 1. September die Kleinbrotkaufpreise für Brot eine weitere Erhöhung und zwar sind die Verkaufspreise von Weizenbrot (1800 Gramm) auf 90 Pf. und für den kleinen Weizenbrot (750 Gramm) auf 45 Pf. festgesetzt worden. — Auch der Schokolade ist ganz erheblich teurer geworden. Nach einer amtlichen Mitteilung wurde der Verkaufspreis für die Schokolade-Erziele, 5 Pf. und von 25 auf 30 Pf. erhöht. Das ist eine Preissteigerung von nicht weniger als 100 Prozent.

Heidelberg, 1. Sept. Bei dem am 30. Aug. hier niedergeworfenen Gewitter schlug der Blitz, wie bereits gemeldet, in den arischen Gutshof Wasserloch. Mit rasender Geschwindigkeit griffen die

und Comorra. Es war ein Kotschlagemilde, 4 Meter hoch und 6 Meter breit. Ich mußte deshalb auch nicht einem Winkel, sondern mit dem Handbelen meiner Frau, wodurch die Arbeit sehr gefördert wurde.

"A glücklicher Roter dir", sagte die Katze und zog die Strümpfe aus. Ich konnte mich nicht enthalten, sie in die Waden zu kneten.

In diesem Augenblick öffnete meine Frau Sphigene die Tür. Ich stieg sofort wieder auf die Leiter und malte an der linken oberen Ecke des Bildes.

Die Rede meiner Frau bildete sich. Ihr Wutem mochte wie das Meer. Ihre ausstrahlende Gestalt strahlte sich. "Also so weit wir jetzt schon kommen", sagte sie, "nachte Weibsbilder bringt mit ins Haus. Du?"

Ich mochte an der linken oberen Ecke des Bildes. "Daß Du etwas gelost, Sphigene?" fragte ich sie freundlich.

Aber sie wandte sich an die Katze. "Du ausghantame Frauenzimmer!" schrie sie dieser zu, doch weiter kam sie nicht. Die Katze hüpfte sich mit einem penberartigen Sprung auf sie, und es entspann sich ein erbitterter Kampf um die Kunst. Hart knirschten die Kinnbacken, prasselnd hagelten die Fausthiebe aufeinander, trachten die Knochen, verkrampften sich die Leiber, flogen die Haare. Schaum trat ihnen vor den Mund.

Ich sah von oben gesamt und nicht ohne Befriedigung zu. Aber meine Frau zog den Kürzeren. Es war das erste Mal in meinem Leben, daß ich sie den Kürzeren ziehen sah. Sonst hatte sie immer den Vorrang geogen. Sie verlor im Kampf ihr Gleich und einen schönen Kopf.

Die Katze schlich die Tür hinter ihr. Vor Freude fiel ich ihr in die Arme. Am selben Tag noch vollendete ich das Bild.

Als es mein Freund Hugo sah, rief er begeistert: "Hoheloh! Brillant! Permal! Der Jörn Gottes, der Sobom und Comorra den Egersteinhaus preisgibt! Er umarmt mich unter Tränen. 'Du bist ein Genie', sagte er gerührt. 'Sofort einzuhängen und ausstellen!'"

Mein Bild machte ungeheures Aufsehen. Die Leute kamen von weitem, um es zu sehen. Viele Schulen mußten geschlossen und in Irrenhäuser umgewandelt werden. Die Kriminalisten nahen einen erschreckenden Umfang an. Vor meinem Haus lagerte Tag und Nacht eine riesige Menschenmenge. In der ersten Woche erhielt ich 1240 Dankbriefe. Einen Augen- und stichsicheren Stahlpanzer zog ich ein ganzes Jahr nicht aus. Endlich ließ mein Freund Hugo meine Tobensätze an den Wandschrauben anhängen. Dann wurde es besser.

"Du kannst auch nicht malen", sagte er traurig. "Du bist zu stark für die Menschheit."

Flammen, die in den Scheunen reiche Nahrung fanden, um sich. Doch schändlicher Hilfe einiger hiesiger Bürger, die sofort mit den Löscharbeiten herbeikamen, gelang es nur mit großer Mühe, den Brand von dem an die Scheunen und Stallungen angebauten Wohnhaus abzuhalten. Die Scheunen brannten auf der einen Seite des Hofes alle nieder. Der Schaden ist dementsprechend beträchtlich, obwohl das wertvolle Vieh in Sicherheit gebracht werden konnte. Von den Nachbarn Giesbach, Aglasterhausen, Redarbischofsheim waren die Feuerwehren herbeigeeilt und leisteten inkräftige Hilfe. Den Löscharbeiten war es sehr nachteilig, daß das Wasser in Einern herbeigetragen oder herbeigepumpt werden mußte und mancher dürfte sich hier über die Vorteile einer Wasserleitung freuen können. Die in unserm großen Bauernorte noch fehlt.

Karlsruhe, 1. Sept. Die Lohnbewegung in Glasergerwerb ist durch einen Schlichtungsbescheid des Schlichtungsausschusses beendet worden. Die Arbeitnehmer erhalten bei einer Verkürzung der Arbeitszeit auf 47 Stunden einen Zuschlag, der sich auf 35 bis 40 Pfennig in der Stunde beläuft. Außerdem hat jeder Arbeiter, der mindestens 1 Jahr in einem Geschäft tätig ist, Anspruch auf bezahlten Urlaub, der zwischen 3 und 8 Tagen, je nach der Dauer der Beschäftigung schwankt. Dazu schreibt die Glaserzwangsvereinbarung: Diese obermögliche Lohnsteigerung erfordert selbstverständlich auch eine Erhöhung der bisherigen Preise für Glaserarbeiten. So wird künftig die Tagelohnstunde auf über 1 Mark zu stehen kommen. Auch die Glaspreise haben eine außerordentliche Steigerung erfahren, die gegen die Friedenspreise 1200 Prozent beträgt. Unter diesen Umständen Erhöhungen der Lohn- und Materialpreise hat das Glasgewerbe besonders zu leiden und es ist zu befürchten, daß durch die neuen Steigerungen eine abermögliche Verdrängung der Arbeitskräfte eintritt, insbesondere durch die gerade auch Arbeiterkreisen immer wieder geteilte Förderung der Erhaltung billiger Wohnungen dadurch zu Unmöglichkeit gemacht.

Baden-Baden, 1. Sept. Durch die Polizeigebühren des Amtsbezirks Baden wurden in letzter Zeit die nachgenannten Lebensmittel, welche auf unerschöpfliche Art erworben wurden, beschlagnahmt und dem hiesigen Lebensmittelamt zugewiesen: 300 Kg. Rindfleisch, 26 1/2 Kg. Kalbfleisch, 7 Kg. Fett, 40 Kg. Weiz, 19 große und 57 kleine Kalb Brot. — Unschlittenes Hohl. Man wäre versucht, darüber eine sündige Kritik zu führen. Da wird eine Biere von Unbekannten abgemahnt und das Dehnt mit der Kritik des rechtmäßigen Besitzers abgelehnt, in Wägenhol werden die Obstbäume vereinzelt und zu Duhenden gekühdert; in der äußeren Bangeffeln wehren sich die Kornfeld-Liebhaber und zwar wurde eine solche Stellung in einer der letzten Nächte wieder bis auf das letzte Stück von unbekanntem „Selbstverleugern“ ausgehoben.

Pforzheim, 1. Sept. Der Verein hiesiger Beamten überreichte dem Stadtrat folgende Entschuldig: Herr Stadtrat Barthel hat in der öffentlichen Volksversammlung am 23. Aug. in der Turnhalle laut Zeitungsbericht und, wie er nicht bestritten wird, folgende Äußerung getan: „Auch auf dem Rathaus ist von oben bis unten alles Gefindel um. Diese Rednerungen stellen eine schwere Beleidigung der gesamten hiesigen Beamtenschaft im Sinne der §§ 18, 19b, 200 des R.-St.-G.-B. dar. Wir sind genötigt, zur Wahrung unserer Ehre im Namen der gesamten hiesigen Beamtenschaft zu erklären, daß gegen Herrn Stadtrat Barthel wegen dieser beleidigenden Äußerungen Strafantrag bei der hiesigen Staatsanwaltschaft gestellt wird, falls es Herr Barthel nicht vorziehen sollte, der Beamtenschaft öffentlich Genugtuung zu leisten. Sollte unserem Antrag nicht stattgegeben werden, so wird sich die Beamtenschaft weitere Schritte vorbehalten.“

Freiburg, 1. Sept. Bei Schenkenzell (am Wolfach) wird seit längerer Zeit Torf zu Brennwecken ausgebeutet und es sind Maßnahmen getroffen, die Ausbeute zu erweitern. Es ist einerseits ein Antrag auf eingetragene tafelförmige Führung gelungen, Schwierigkeiten und Widerstände zu beheben, mit dem Ergebnis, daß nunmehr von der Regierung gemeinsam mit den Gemeinden eine Gesellschaft mit dem Sitz in Freiburg ins Leben gerufen ist, welche die Ausbeute der abbaufähigen Torfmoore Oberbogens in großem Maße in die Hand genommen hat. Für diesen Winter wird leider das Ergebnis angefaßt der vorgeschrittenen Jahreszeit nur verhältnismäßig gering sein können, in den nächsten Jahren wird aber ein nicht unerheblicher Zuwachs unserer Feuerungsmaterials durch Torfzufuhren in Aussicht zu bringen sein. Bei der Lage der Verhältnisse ist noch auf Jahre hinaus auf Inoppe Versorgung mit Kohlen zu rechnen. Es ist noch darauf hinzuweisen, daß die Erschließung der Moore nicht allein den Zweck hat, Torf zu gewinnen, sondern auch das Ziel verfolgt, Hand in Hand mit dieser Arbeit, aus den bisher drückenden Grundstücken künftighin Gelände zu schaffen und der Beschäftigung Arbeitsgelegenheit zu verschaffen.

Stegen, 1. Sept. Ein Kellner, der in Gortmadingen geschäftlich zu tun hatte und dann nach Arien gehen wollte, kam scheinend der Schweizer Grenze zu nahe, wurde von dem schweizerischen Grenzposten verhaftet und nach Stein a. Rh. transportiert, wo er nach Feststellung seiner Person und Unterzeichnung einer Gewährsbriefe von 200 Mark wieder nach der Grenze abgehoben wurde.

Willingen, 1. Sept. In der Beleidigungsklage des Bürgermeisters Behmann gegen den Kaufmann Haller, verursacht durch in einer hiesigen Wirtschaft gedruckte Bemerkungen über pflichtwidrige und strafbare Handlungsmasse betreffend die Marmelade-

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Theaternotizen). Die Oper bringt als erste Neuheit „Ein Nacht in Benedig“ von Johann Strauß in der neuen Fassung Carl Hagemanns, als erste Neuinszenierungen „Abu Hassan“ von Weber, „Soliman“ von Fickelkorn und „Titus“ von Mozart in der neuen Bearbeitung von Rudolph. Ferner werden zunächst neu einstudiert die Operetten „Brüderlein fein“ von Leo Fall und „Frotte Waise“ von Supplé und die Oper „Merope“.

(Unterstützung für Alcesterensemble und Kammermusik). Das rege musikalische Leben Mannheims erhöht in diesem Herbst eine weitere Veranlassung durch die Einrichtung prioreter Unterstützungen für Alcesterensemble und Kammermusik durch die langjährige Leiterin der hiesigen Hochschule für Musik Fräulein Ida Franz. In diesen Kurzen soll das Alcesterensemble zu 4 Händen beste aus 2 Klavieren, das Spiel von Sonaten für Klavier und Violine, von Trios, Duosetten usw. der klassischen und modernen Literatur eine eingehende und liebevolle Pflege erfahren. In dieser Veranstaltung können sowohl vorgeschrittene (Erwachsene) als auch Anfänger (Kinder) teilnehmen. Näheres in den nächsten Nummern.

(Mannheimer Instrumente). Die dritte Veranstaltung findet als Wiederholung mit dem Mannheimer Kammerfänger Karl Erb am kommenden Montag im Rosenhof statt, wozu alle in vergangener Konzertsaison geistlichen Zuhörer herzlich eingeladen sind. Der Künstler wird von Michael Haudeisen (München) begleitet und singt im ersten Teil die eine Adergruppe von Schubert und Schumann. Im Anschluß folgen vier von Andrea und solche von Ebenberg und Köhler. Letztere führt Kammerfänger Erb in den hiesigen Konzertsaal ein.

(Das Testament des Johannes Freymuth.) Auf zahlreiche Anfragen aus unserem Vertriebskreis sei mitgeteilt, daß der im General-Anzeiger jüngst veröffentlichte Roman „Das Testament des Johannes Freymuth“ von Alfred Wabern unter dem Titel „Kin“ im Oktober im Verlag Carl Neuber, Dresden in Buchform erscheint und sodann durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

(Im Rahmen der Mannheimer Festspiele) gelangte Montagabend, wie uns unser Mannheimer Korrespondent meldet, im Prinzregenten-Theater Waberns dramatisches Gedicht „Herales“ zur Aufführung. Herr Albert Steinrück in der Hektorrolle wurde wie ein Gott gefeiert. Der von keinerlei Opposition angelegene Beifall gestaltete sich am Schluß in seiner Einbeiligkeit und Stärke zu einer Huldigung für den toten Dichter. Die Aufführung dieses anspruchsvollen Stückes sollte das Theater vor einer schwereren Aufgabe, und dank der überaus fleißigen, gedantenreichen Regiearbeit Steinrück's dem auch eine neue Sehenswürdigkeit und ein richtiges Festspiel daraus geworden.

und Schmierseisenverjorgung der Stadt Wilingen, wurde der letztere zu 150 Mark Geldstrafe und Erlegung sämtlicher Kosten verurteilt. Die Verhandlung dauerte mit kurzer Unterbrechung von vormittags 9 Uhr bis 7 Uhr abends.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

aus Rheinhessen, 2. Sept. Fast sämtliche Spar- und Darlehnskassen der Provinz Rheinhessen beschloßen, den Anstuf der Einlagen bis zu 2000 M. auf 3 v. H. und darüber hinaus auf 2 v. H. infolge des Geldüberflusses herabzusetzen. Darlehen würden jetzt auf dem Lande sehr selten nachgefragt, und die Kassen müßten infolgedessen große Summen im Bankverkehr unterbringen, der mit niedrigen Zinssätzen arbeitet. Da auch trotz der Zinsherabsetzung die Spareinlagen fortgesetzt steigen, nehmen viele Kassen nun Rücksicht auf die Sparersparnisse an. Eine Reihe von Genossenschaften ist ebenfalls aus den Gründen dieses Geldüberflusses in Gesellschaften mit beschränkter Haftung umgewandelt worden.

Sportliche Rundschau.

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Waldsportplatz. Am Donnerstag, den 4. September, nach 1 Uhr, findet auf dem Sportplatz des bekannten R. H. Waldsportplatz, 100, 200, 400, 800-Meter-Lauf, Schießung, Staffeln usw. Eintritt frei!

Briefkasten.

H. H. 25. Die Beantwortung Ihrer Frage im Rahmen des Briefkastens ist nicht möglich, wir raten, einen Rechtsanwalt zu Rate zu ziehen.

R. 1892. 1. Der Schneider kann den Wucherer nicht willkürlich ansetzen, sondern muß ihn in einer den gesamten Verhältnissen angemessenen Weise berechnen. — 2. Die Angabe des Schneiders, daß der Antrag sich auf 570-800 Mark beläuft, kann nicht als hinreichend voranschlag angesehen werden; wenn also die Berechnung des Preises von 400 Mark hinreichend der einzelnen Posten anzusehen ist, müssen Sie den Betrag bezahlen. — 3. Sie können die Zahlung von 100 Mark mit der Begründung verweigern, daß Sie zur Zahlung eines angemessenen Betrags bereit seien und um die Summe von 50 Mark überfordern. Wenn der Schneider kann die Differenz von 50 Mark einlagern, bis das Gericht zu entscheiden, ob der von dem Schneider berechnete Preis angemessen ist oder nicht. Ein Nachschußrecht an dem Material hat der Schneider nicht, wenn Sie ihm den Preis für die hierauf verwendete Arbeit bezahlen.

Streitfrage. Ein Diner darf seine Rechte bestrafen. Ganz. Ein Mittel, Ihre Abwesen zum Verkauf der in Ihrem alleinigen Eigentum stehenden Grundstücke zu zwingen, gibt es nicht. Es kann aber die von Ihrer Frau verwehrtete Zustimmung zum Verkauf durch das Vormundschaftsgericht erzielt werden, wenn dieses die Überzeugung gewinnt, daß Ihre Frau die zur Veräußerung erforderliche Zustimmung zu Unrecht verweigert. Wenden Sie sich daher an das hiesige Amtsgericht — Vormundschaftsgericht.

Widmungsrente. Unter bestimmten Voraussetzungen ist bei der Invalidenversicherung auch Witwen- und Waisenrente zu beantragen. Sie wenden sich wegen Geltendmachung Ihrer Ansprüche am besten an das Bezirksamt.

Frage. Wochenhilfe ist bereits in § 135 der Reichsversicherungsordnung vorgesehen. Voraussetzungen ist Veränderung während mindestens 6 Monaten im letzten Jahre vor der Rückzahlung anfangs der Reichsversicherung. Die Wochenhilfe besteht in einem Wochenlohn in Höhe des Krankengeldes für 6 Wochen, von denen mindestens 6 in die Zeit nach der Rückzahlung fallen müssen. Der von Ihnen erwähnte Antrag ist noch nicht angenommen worden.

D. S. 108. Ein solcher Anspruch auf Rückzahlung besteht nicht. Vergleichen Sie die Möglichkeit gegeben, durch freiwillige Weiterversicherung sich die Vorteile der Invalidenversicherung zu erhalten.

H. B. Die Beantwortung Ihrer Frage ist im Rahmen des Briefkastens nicht möglich.

Waisenrenten. Die Beantwortung Ihrer Anfrage ist im Rahmen des Briefkastens nicht möglich.

H. S. 108. Ihre Frage kann auch für die drei Wochen den Gehalt beantragen, wenn die Krankheit seiner Mutter dauert, daß sie die Person Ihres Vaters ist, in dem Sinne einer Verlobung, an dem die blühende Rücksichtnahme auf die Verhältnisse in Mitteldeutschland 1908, d. h. wenn die Krankheit länger war und andere, zur Pflege und Erhaltung der Kranken geeignete Personen nicht zur Verfügung standen.

H. S. 108. Der Geschäftler ist berechtigt, Ihnen während der ganzen Zeit, in der die Zahlung nicht erfolgt ist, zu fordern, vorausgesetzt, daß Sie sich tatsächlich in Bezug befinden (Möglichkeit der vollständigen Leistung zu einem bestimmten Termine oder ausdrückliche Inanspruchnahme durch den Gläubiger).

H. S. 28. Die Beantwortung Ihrer Frage ist im Rahmen des Briefkastens nicht möglich; Sie wenden sich wegen dieser Sache an den Bezirksamt.

H. S. 100. Eine Änderung der bisherigen gesetzlichen Bestimmungen ist unsererseits nicht eingetretten.

H. S. 2. Bestimmungen der in Frage stehenden Art haben Sie in § 22 des bairischen Familienrechts und in § 17 der Reichsrechtsordnung. Die Anfrage Schmidt „Stammnamen“ können nicht beantwortet, da sie mit Rechtsvorschriften nicht zu tun hat. Es scheint mir, daß die Absicht einer zur Aufstellung eines Familienbundes geeigneten Persönlichkeit wissen, deren es ja wohl eine ganze Anzahl gibt, Archivar, Bibliothekar und dergl., wie auch Personlichkeiten, die sich gewerkschaftlich und ausschließlich mit solchen Dingen befassen.

H. S. 1. In Baden ist der Diner mit 1000 festzusetzen. 2. Sozialrat des Lebensmittelmittels. 3. Es sollen die gleichen Verordnungen rüch wie Baden, ist und nicht bekannt, fragen Sie Hieserhalb bei der Handelskammer Darmstadt an. (111)

H. S. 108. Ihre Anfrage wurde dem Papierfach übergeben, da Namens- und Wohnungsangabe fehlte. Mannheim 11. Das Personalbüro, Postamt, wird Ihnen bei persönlicher Vorlage mit Rat zur Seite stehen.

# Handel und Industrie.

## Wichtige Handelsfragen auf dem badischen Handelstag.

Konstanz, 1. September.

Unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrat Engelhard fand am 30. August 1919 in Konstanz eine Präsidialkonferenz des Badischen Handelstages statt. Als Vertreter der Regierung nahmen an den Verhandlungen Landeskommissar Geheimrat Dr. Wiesner und Regierungsrat Hardeck teil. Vom Landesgewerbeamt war Geh. Oberregierungsrat Dr. Cron erschienen.

Bei der Verhandlung der Frage der Abänderung des Handelskammergesetzes (Berichtersteller: der Geschäftsführer des Bad. Handelstages, Dr. Blaustein) herrschte Einstimmigkeit darüber, daß sich diese Abänderungen zunächst auf das allernotwendigste beschränken müßten, weil unsere Gesetzgebung vorerst wesentlich wichtigere Aufgaben zu erfüllen habe. Es genüge, wenn dem Wunsche der Regierung entsprechend, den weiblichen Inhabern von Firmen, sowie den Teilhaberinnen offener Handelsgesellschaften usw. auch das direkte Wahlrecht zugestanden werde. Außerdem wären einige kleinere Abänderungen vorzunehmen, die den Wünschen einiger beteiligter Kreise u. a. den Apothekern entsprechen. Im übrigen wird sich eine Kommission, die aus je drei Präsidenten und drei Geschäftsführern badischer Handelskammern besteht, mit diesen, sowie den in einer Vorbereitung der Geschäftsführerkonferenz angeregten weiteren Abänderungen befassen. Diese haben eine vollständige Umgestaltung des Handelskammergesetzes zum Gegenstand. Es wird sich darum handeln, darüber zum Beschluß zu werden, ob und inwieweit das Gesetz den neuzeitlichen Verhältnissen angepaßt werden kann und wie sich die bestehenden gesetzlichen Handelsvertretungen in die neu zu schaffenden Organisationen — Bezirkswirtschaftsrat, Landeswirtschaftsrat, Reichswirtschaftsrat — am besten einfügen lassen. Die Ergebnisse der Kommissionsberatung sollen dem Badischen Handelstag zur weiteren Beschlußfassung und Verfolgung vorgelegt werden.

Ein von Syndikus Dr. Krienen (Karlsruhe) erstatteter ausführlicher Bericht über den Entwurf eines Gesetzes über die Betriebsräte hatte eine lebhaftere Aussprache über die für Industrie und Handel außerordentlich einschneidenden Maßnahmen im Gefolge. In einer Entscheidung werden die bestehenden Bedenken zum Ausdruck gebracht.

Regierungsrat Hardeck vom Ministerium des Innern (Karlsruhe) machte Mitteilungen über die trostlosen Verhältnisse unserer Schifffahrt und über den beachtlichen Wiederaufbau unserer Handelsflotte. Wegen Beteiligung der badischen Industrie und unseres einheimischen Handels an diesen Arbeiten sollen demnächst weitere Beratungen gepflogen werden. Auch soll ein Besuch der Werften durch badische Interessenten stattfinden.

Die Notwendigkeit des Fortbestandes des Badischen Auftragsamtes ist von einigen Handelskammern angezweifelt worden. Diese Frage wird in der nächsten Sitzung weiter behandelt werden. — Über die Frage der Umgestaltung des badischen Landesgewerbeamtes verbreitete sich der Direktor, Geheimrat Oberregierungsrat Dr. Cron. Die Handelskammern werden die von ihm bekanntgegebenen Richtlinien einer eingehenden Prüfung unterziehen und sich über dieselben gutachtlich äußern unter besonderer Berücksichtigung der Frage, wie die Einrichtungen des Landesgewerbeamtes, die in erster Linie dem Handwerk zugute kommen, in erhöhtem Maße auch der Industrie nutzbar gemacht werden können.

Weiter befaßte sich die Präsidialkonferenz mit der Frage des Neuaufbaues des Deutschen Industrie- und Handelstages und mit dem Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung einer Verbraucherkammer. Hierüber referierte Dr. Krienen-Karlsruhe. Seinem Vorschlag entsprechend, spricht sich die Konferenz einstimmig dahin aus, daß ein Bedürfnis für die Schaffung einer derartigen Kammer nicht anzuerkennen sei. Die entschieden ablehnende Haltung in dieser Frage hat ihren Grund namentlich auch in der Befürchtung, daß unser ohnehin schon sehr notleidender Mittelstand durch die Neubildung noch mehr geschädigt werde. Seitens des Badischen Handelstages werden diese Bedenken in einer an die Badische Regierung zu richtenden Eingabe näher begründet werden. Die Bedürfnisse der Verbraucher können durch Schaffung einer Vertretung in der Handelskammer und in den Wirtschaftsräten befriedigt werden. Schließlich wurde in einer Denkschrift gegen die weitgehenden Kommunalisierungsbestrebungen (Berichterstattung: Handelskammer Villingen) Stellung genommen werden, durch die der Fortbestand und die gedeihliche Entwicklung unseres Kleinhandels und des Gewerbes in Frage gestellt ist und gegen die Sozialisierung des Wohnungswesens (Berichterstattung: Handelskammer Freiburg).

Nachdem verschiedene Mängel behandelt, die sich bei der Verteilung freiverwendenden Heeresgutes ergeben haben, ferner die Beteiligung Süddeutschlands am Wiederaufbau Nordfrankreichs die Forderung des Warenverkehrs mit der Schweiz und die Tätigkeit der Badischen Außenhandelsstelle (Berichterstattung: Handelskammer Villingen), faßte die Konferenz den Beschluß, die noch auf der Tagesordnung stehende Frage des Ausbaues der Wasserkraft in einer besonderen, demnächst einzuberufenden größeren Versammlung zu beraten.

### Die Mannheimer 25 Mill. Stadtanleihe genehmigt

Das badische Ministerium des Innern beschloß am 29. August die Frage der regierungseitigen Genehmigung der vom Mannheimer Bürgerverschuß in der letzten Zeit beschlossenen Ausgabe von 4%igen verzinslichen Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Nennwerte von 25000000 Mark. Wie mitgeteilt wird, ist durch Entscheidung vom 29. August vom genannten Ministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und dem Ministerium der Finanzen die Ausgabe dieser Schuldverschreibungen genehmigt worden.

### Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 2. Sept. (Priv.-Tel.) Im freien Verkehr war lebhaftes Geschäft in Canada Pacific, welche zu 508—510 umgesetzt wurden. Steaua Romana wurde ebenfalls bei größeren Umsätzen gehandelt, 472½—475—473½, ebenso stiegen Deutsche Petroleum bei höheren Kursen um. Am Monatsmarkte stiegen Oberbedarf 2 Prozent, Deutsch-Luxemburg behauptet, 127%. Von Industrieaktien stiegen Metall Binger 4%, auch Deutsch-Übersee wurden 2% höher bezahlt. Frankfurter Hof sollten höher notiert werden, wurden aber mangels Materials gestrichen. Adlerwerke Kleyer hielten 2% ein. In Nachfrage standen Akkumulatoren Berlin, 23, Hedderheimer Kupfer, 136. Bei wesentlich höheren Kursen wurden österreichische Kreditaktien umgesetzt. Der Kurs stellte sich auf 124, gegen ihre letzte Notiz 24% höher. Seilindustrie Wolf stellten sich 2%, Schantungbahn 1% höher. 3prozentige Reichsanleihe gingen 78%, 3prozentige Reichsanleihe 65%, 3prozentige Bayern mit 64 um.

Es notierten: Gelsenkirchen 172,90, Oberbedarf 126%, Schantungbahn 131%, Reichsbank 148%, Schuhfabrik August Wessel 166, A. E. G. 168, Seilindustrie Wolf 129, Lombarden 19%, Zellstoff Waldhof 165, Anglo Continental Guano 174, Chamotte Annawerk 150, Schuckert 116, Daimler Motoren 200, Schuhfabrik Herz 182.

### Waren und Märkte.

□ **Mannheimer Pferdemarkt.** Mannheim, 1. Sept. Der heutige Markt verlief ruhig. Es wurden bei einem Zutrieb von 122 Arbeitspferden 1500—7000. und für Schlachtpferde bei einem Zutrieb von 12 Stück die Höchstpreise erzielt.

□ **Rheinpfälzischer Gurkenmarkt.** Ludwigshafen, 2. Sept. Der Markt bot im allgemeinen in letzter Zeit große Auswahl, sodaß der Bedarf im großen und ganzen leichter gedeckt werden konnte. Die Preise stellten sich zugunsten der Käufer. Es wurden für die Hundert 2,25—6,75. gezahlt.

Berlin, 2. Sept. (WB.) Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) errichtete eine Filiale in Aachen und Zweigniederlassungen in Kreuznach und Liegnitz.

r. Düsseldorf, 3. Sept. (Priv.-Tel.) Wie bereits gemeldet, stand die Anhebung der Zwangswirtschaft für Blei zu erwarten. Nennmehr ist dieselbe verlagert worden. Das Kölner Bleisyndikat beschloß eine Preiserhöhung auf 380.4 gegen 256.4 pro Doppelzentner ab September 1919.

— Haag, 2. Sept. (WB.) Der „Nieuwe Courant“ meldet aus Washington, daß die amerikanische Regierung die Einladungen zum Weltbaumwollkongreß, der im Oktober in New Orleans stattfindet, erlassen hat.

### Wassermärkte des Rheins 1919.

Mitgeteilt von Bedo-Anstalt Herdeck.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Population von Rhein	Datum					Bemerkungen
	28.	30.	31.	1.	2.	
Seeboden	1.88	1.82	1.80	1.80	1.80	Abends 6 Uhr
Kehl	2.04	2.00	2.00	2.07	2.07	Nachts 2 Uhr
Karlsruhe	4.17	4.13	4.03	4.04	4.05	Nachts 7 Uhr
Mannheim	3.18	3.11	2.98	2.93	3.04	Morgens 7 Uhr
Reis						7—8 12 Uhr
Reis						Vorm. 2 Uhr
Kehl						Nachts 2 Uhr
Kehl						Vorm. 7 Uhr
von Neekar:						
Mannheim	3.08	3.06	2.85	2.87	2.90	Vorm. 7 Uhr
Heilbronn	0.20	0.20	0.21	0.23	0.23	Vorm. 7 Uhr

### Weiterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

- 4. September: Sonnenschein, Steffensan, ziemlich warm.
- 5. September: Sonnenschein, Windstille, ziemlich warm.
- 6. September: Wolken, Sonne, frischer Regen, angenehme Temperatur, Wind.

### Witterungsbericht.

Datum	Barometerstand morgens 7 Uhr mm	Temperatur mittags 7 Uhr Grad C.	Tiefste Temp. in der Nacht Grad C.	Niederschlag Liter auf den qm	Höchste Temp. des Vortages Grad C.	Bemerkungen	
						Wind	Bewölkung
28. August	753,5	12,4	13,2	—	22,0	SW 4	heiter
29. August	751,9	12,0	16,5	—	25,3	SW 4	bewölkt
30. August	752,5	15,4	14,8	2,8	26,5	SW 3	befleckt
31. August	755,7	9,8	8,5	1,9	16,5	SW 4	bewölkt
1. September	756,7	12,2	12,0	—	18,6	still	befleckt
2. September	757,8	8,8	8,3	—	22,0	still	befleckt
3. September	753,0	10,0	15,5	—	23,5	SW 2	heiter

### Anna Ortner Nationaltheater

erste dram. Sängerin sucht bei seiner Familie

### 1—2 komfort. Zimmer

in ruhiger Lage. — Gen. Zuschriften an Ortner, Nationaltheater.

81495

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Tagesordnung

zu der am Donnerstag, den 4. September 1919 stattfindenden Sitzung des Bezirksrats.

#### I. Nichtöffentliche Sitzung.

1. Den Antrag des Bezirksrats, die Ersetzung der Schatzungsliste für die Gemeinde Seckenheim.

#### II. Öffentliche Sitzung.

2. Errichtung einer Zwingen für das Schneidewerke in der Stadt Mannheim.

3. Die Einziehung und Auslieferung des unfertigen Stadtratsbeschlusses vom 2.027 die Freudenheimer Fähre vom 7.765, hier das wasserpolizeiliche Genehmigungsprotokoll.

4. Antrag der Anna Berger Witwe hier um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft ohne Brauweinhandel in dem Hause K 4, 13.

5. Antrag des Johann Hoffmann hier um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft ohne Brauweinhandel in dem Hause Schanzstraße 20 hier.

6. Antrag der Johanna Körner in Käfertal um Erlaubnis zum Betriebe der Realgüterwirtschaft „zum goldenen Hahn“ Mannheimstr. 17 in Käfertal.

7. Antrag des Paul Böh hier um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft mit Brauweinhandel in dem Hause Geilstr. 9 hier.

8. Antrag des Oberleiters Albert Müller hier um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft „Hotel Kronprinz“, Bohlenplatz 1 hier.

9. Antrag der Frau Cille Bernhardt hier um Erlaubnis zum Ausschank von Bier und Wein in ihrer Kaffeehaus am Hauke Meerstraße 55 hier.

Die hierzu gehörigen Akten liegen während drei Tagen im Amt des hiesigen Bezirksrats auf dem hiesigen Amtszimmer.

Mannheim, den 1. September 1919.

Bezirksamt — Abt. I.

### Bekanntmachung.

Höchstpreise für Gemüse etc.

Durch die Bekanntmachung der Bad. Gemüsehörordnung vom 16. August 1919 im bad. Staatsanzeiger vom 19. August 1919 wurden nach Änderung der Preisbestimmungen die auf nachstehende Erzeugnisse festgesetzten Höchstpreise folgende und nun um die nachstehenden Groß- und Kleinhandelspreise bestimmt:

Gemüsearten:	Erzeuger-, Groß- u. Kleinhandelspreis
Erbsen	30 35 45
Bohnen (Schalbohnen, Slang-, Bohnen, Wachs-, Ferkelbohnen)	30 35 45
Schwarzerbsen	18 19 25
Schwarzerbsen (rot) u. Karotten ohne Kraut	6 10 15
Schwarzerbsen (gelb) ohne Kraut	4 5 8
Kartoffeln	15 18 24
Kartoffeln	10 12 17
Kartoffeln	12 15 20
Kartoffeln	20 24 32
Süßkartoffeln ohne Kraut	30 35 45

Die vorstehend bezeichneten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1914 (RGBl. 1914, Nr. 22) und der Bekanntmachung vom 22. März 1917 (RGBl. 1917, Nr. 258) und der Bekanntmachung gegen Preisverhinderung vom 8. Mai 1918 (RGBl. 1918, Nr. 265).

Schätzungsüberstellungen werden mit Gehörnis und nach Gehörnis aber mit einer dieser Steuern geahndet. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Mannheim, den 23. August 1919.

Kommunalverband Mannheim-Cand.

### San- und Berufsvereinsfeststellung der.

Der Stadtrat Mannheim hat die Feststellung an der Straße „Am den 40 Wörtern“ im Stadtteil Rheinau beschlossen.

Der hierüber gefasste Plan nebst Beilagen liegt vom Tage der Ausgabe der dieser Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Berufsvereinsblattes an während einem Monat in dem Rathaus N 1, 3. Stock, Zimmer 101, zur Einsicht der Beteiligten auf. Die Wohnungen der Beteiligten sind an Ort und Stelle durch ausgestellte Plakate und Profile ersichtlich gemacht.

Etwasige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind innerhalb der oben bezeichneten Frist bei Auslieferung der dem Bezirksamt oder dem Stadtrat Mannheim gelangend zu machen.

Mannheim, den 18. August 1919.

Bezirksamt — Abt. V.

### Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Donnerstag, den 4. September gelten folgende Karten:

#### I. Für die Verbraucher.

Fett: Für ¼ Pfund Margarine zu 88 Pf. die Fettmarke 23 in den Verkaufsstellen 329 rückwärts bis 417.

Kartoffeln: Für 5 Pfund Frühkartoffeln (17 Pf. das Pfund) die Kartoffelmarke 213 in den Verkaufsstellen 1 bis 156.

Fleisch: Als Ausgleich dafür, daß in der 2. und 4. Augustwoche die volle Menge von 200 Gramm Fleisch nicht zur Ausgabe gelangte, können am Donnerstag, den 4. ds. Mts. auf die Hälfte der Kartoffeln 125 Gramm Fleischfleisch entnommen werden. Auf die andere Hälfte der Kartoffeln kommen in der Woche vom 1.—7. ds. Mts. 125 Gramm Fleischfleisch, davon ¼ in Wurst und 50 Gramm Schweinefleisch zur Verteilung.

Butter: Für ¼ Pfund Butter die Buttermarke 87 in den Verkaufsstellen 601 bis 670. Der Verbrauchspreis beträgt M. 5,88.

Trockenmilch: Für ¼ Pfund Trockenmilch (das Pfund zu Fr. 2,75) die Marke 11 der Milchlieferanten in den Milchlieferantenverkaufsstellen 451—500.

Roger- oder Buttermilch: Für ¼ Liter die Marke 18.

Milchlieferanten.

Am Montag, den 1. ds. Mts. werden 100% frische Vollmilch und am Dienstag, den 2. ds. Mts. 75% frische und 25% saure Vollmilch verteilt.

#### II. Für die Verkaufsstellen.

Zur Abgabe sind verteilt:

Butter: Für die Verkaufsstellen 671—730 am Donnerstag, den 4. September 1919 bei der Milchzentrale und Molkereigenossenschaft vorrätig von 8—12 Uhr. Verbrauchspreis M. 5,88.

Fett: Margarine (Kopfmenge ¼ Pfund zu 88 Pf.) für die Verkaufsstellen 417 rückwärts bis 800 im Verkaufslager Q 2, 5. am Donnerstag, den 4. September 1919 amsterbrochen von vormittags 10 bis nachmittags 3 Uhr. Nach dieser Zeit ist die Ausgabe nicht geschlossen. Ausweis, Kleingeld, Körbe mitbringen.

Kartoffeln: Für die Kartoffelmarke 213 5 Pfund Frühkartoffeln. Die Empfangsberechtigungen sind von den Verkaufsstellen 157 bis 335 am Donnerstag-Vormittag, den 4. ds. Mts. bei der Kartoffelstelle Zimmer 34 abgeholt.

#### Fleisch.

Der Einkauf, Abgabe und die Verteilung von Fleisch obliegt jeglicher Art aus der Woche 1919 unterliegt innerhalb Badens keiner Beschränkung. Der Verkauf von Fleisch nach Orten außerhalb Badens ist nur auf Grund eines Verkaufsbeschlusses gestattet, der bei Werten bis zu 10 kg von dem Bezirksamt, aus dessen Bezirk das Fleisch nach außerhalb Badens verbracht werden soll, bei Werten von mehr als 10 kg von der Verwaltungsstelle der Bad. Milchlieferung Karlsruhe, Kriegsstraße 3, ausgestellt wird.

Mannheim, den 23. August 1919.

Städtisches Lebensmittelamt C 1. 1234

### Bekanntmachung.

Am Freitag, 5. Sept. 1919, nachmittags um 3 Uhr

soll in unserem Hauptgebäude Bleichstraße 27 das Dampfergebnis unserer beiden Langste mit circa 200 Tenten öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. 6322

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Mannheim.

### Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, 4. Sept. 1919, nachmittags 2 Uhr

werde ich im Wandelstiel hier Q 6, 2 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 6547 1 Trumson, 1 schwebendes Tisch, 2 Stühle, 2 Tische, 1 Dima, 1 Silberkrug und 1 gebrauchtes Hüter.

Mannheim, 4. Sept. 1919.

Zollinger, Gerichtssozialbeleg.

### Nebenbahn

#### Waldhof-Sandhofen.

Die Mithing vom 1. ds. Mts. 3. tritt nordwestlich der Genehmigung durch die Aufschichtungsarbeiten ein Erhöhung der Bekleidungspreise im Personen-, Güter- und Tierverkehr in Kraft. 6557

Nähere Auskunft erteilt die Betriebsleitung in Mannheim-Sandhofen.

Mannheim-Sandhofen, den 19. August 1919.

Bahngesellschaft Waldhof.

### Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 4. September l. J., nachm. 2 Uhr

werde ich im Hause 33, 7 hier, gegen Vorzahlung öffentlich versteigern: 6180

3 Rahmenwagen, 1 Schwanzrolle, 1 Wehrrolle mit Kränze, 1 Kellerrolle, 1 zerlegter Rahmenwagen, 2 Tomp. Biergeschirre, 1 Bruchplattgeschir, mehrere Kammern, 1 Koffer, 1 Schmier- und Geißelband, 1 große Wunde, 1 Sandblech, Futterkisten, Kofferträger für Baumhäuser, Strohstreu, Hebesen, Ketten, Seiler, Räder, Reifen und Sonstiges.

Dingler, Gerichtssozialbeleg.

### Täglich frische

### Bodenseefelchen

6303 Weinrestaurant Grässer.

### Eine Zierde jeden Haushalts

sind unsere fein geschl. polierten

Aluminium-Bestecke, beste Ersatz für Silber. Verkaufswert Mk. 35.—, Dauerwert 31.— (ohne Soling). Best. Preis 12.50, Galbel 12.50, Kaffee-Löffel 9.50, Vöcher 10.10.— (alles Dutzenpreise). Nur direkt gegen

Nachnahme von 1281

Br. Geiser, 106-107 Kirchhof/Tock 79 (1919)

### Reform-Pädagogium Oberkirch (Bad. Schwarzwald)

Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse Möglichkeit ein volles Jahr zu gewinnen.

I. Realklassen. Sexta bis Sekunda, von da Uebertritt in hiesige Realschule bei Weiterverbleiben in Pädag.

II. Handelsabteilung zur Heranbildung junger Kaufleute. Internat. Staats Aufsicht und Nachhilfe. — Reichliche Kost. Prof. Dr. Lange.

8258

### Elektrische Licht- und Kraftanlagen

In jeder Ausführung. 563

Ingenieurbesuch und Kostenschätze kostenlos

Mannheimer Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.

Ferrut 7110 u. 5910. Elisabethstrasse 7.

### Damen-Hüte

Filz-, Velours-, Velpelthüte

werden wie neu umgepreßt und garniert innerhalb 14 Tagen. So Herrenhüte — Samthüte werden neu aufgearbeitet. Neueste Modellformen.

A. Pfaff, Modistin, P 3, 3, nächst der Hauptpost.

### Uebergangshüte

Straussenschen, Marabutrüngen, reiche Auswahl, mäßige Preise. 574

A. Joos, Modes, Mannheim

Q 7, 20. Telefon 5030.

### Detektiv-

Institut und Auskunft W. F. Krüger

gagr. 1903 Mannheim L 6, 14 — Telefon 5172.

Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Beobachtungen, Ermittlungen, Erhebungen, Meltrauskünfte.

### Rechts- und Liegenschaftsbüro

Anton Mayer

Mittelstraße 22 — Telefon 7572.

An- und Verkauf von Liegenschaften, Hypotheken-Vermittlung in hohen Beträgen, Gründungen. — Auskunft in Rechtsachen. — Vertretung vor dem Mittelungsamt. — Fertigung von Verträgen und Testamenten. — Vertretung in Erbschafts- u. Alimentationsachen.

Unser langjährig bewährter Beamter 6324

# Herr Jakob Beisel

ist uns unerwartet durch den Tod entrissen worden. Wir verlieren mit ihm einen getreuen und zuverlässigen Mitarbeiter, der stets die Interessen der Firma in uneigennützigster Weise vertreten hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim-Waldhof, den 2. September 1919.

**Bopp & Reuther**  
Reutherwerk G. m. b. H.

### Todes-Anzeige.

Am letzten Samstag abend verschied rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

## Johann Lohnert

im Alter von 70 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ludwigshafen, Mannheim, Malaga, Seattle, den 3. September 1919.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt.

Von Blumenspenden bitten wir absehen zu wollen. 6342

**Emma Zimmermann**  
**Emil Fischer**  
Verlobte B1670

Mannheim, September 1919.

**Statt Karten!** B1662

Dure Vermählung hochren sich anzusehen

**ABRAHAM SILBERMANN**  
**KÄTHE SILBERMANN**  
geb. Pollak

Mannheim, H 1, 3, den 4. September 1919.  
Würzburg, Hotel zur Glocke.

**GUSTL GÖNNER**

Schülerin von Prof. Scheidt und Hofrat Ordenstein, Karlsruhe

Stunde 5 Mk. -:- Offerten nur schriftl. erbeten. B1597

Von der Reise zurück!

**Dr. med. Brumm, P 6, 22**

### Nachruf.

Unser lieber Freund und Mitarbeiter

# Herr Jakob Beisel

ist infolge eines Schlaganfalles in Villingen, wo er zur Erholung weilte, im Alter von 62 Jahren gestorben. 6326

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Mannheim-Waldhof, den 2. September 1919.

Die Angestellten der Firmen  
**Bopp & Reuther und Reutherwerk G. m. b. H.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem uns so herb betroffenen Verluste unseres lieben Vaters

## Xaver Herr

sowie der Firma L. J. Peter für das wohlwollende Entgegenkommen, den Angestellten und Mitarbeitern für die schönen Kranzspenden, allen Freunden und Bekannten für das letzte Ehrengelächte sagen die Zurückgebliebenen ihren allerherzlichsten Dank. B1597

**Mina Herr**  
**Anna Herr**

Von der Reise zurück!

**Fräul. Dr. med. Clementine Kraja**  
H 3, 9 (E 84) Sprechst. 2-5

Von der Reise zurück!

**Dr. Martin Kaufmann**  
Facharzt für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellkrankheiten  
O 7, 4 (E 94) Tel. 7046

Von der Reise zurück 6364

**Frau Frida Häffner-Gräf**  
Dentistin

H 2, 1 Tel. 3682

### Todes-Anzeige.

Mit grossem Schmerz teilen wir Verwandten und Bekannten mit, das unser liebes, hoffnungsvolles Kind, unser herzlichster, unvergesslicher Bruder und Neffe

# Willy Ballweg

nach schwerem Leiden im schönsten Alter von 18 Jahren so rasch in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Die betraübten Eltern und Geschwister,  
**August Ballweg**  
Mannheim, P 7, 25.

Die Beerdigung findet Freitag mittag um 1/2 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. B1619

# Ich warne!

alte, künstliche, auch zerbrochene Gebisse wegzwerfen. Zahle

## pro Gebiss bis 275 Mk.

## pro Zahn bis Mk. 4.50

Für Platin, Gold, Silber, Schmelzige, Brennstifte zahle die höchsten Tagespreise. Bleibe nur diesen Donnerstag und Freitag und kaufe in der Zeit von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends im **Hotel Pfälzer Hof, D 1, 3.**

### Warnung!

Alte und zerbrochene Zahn-Gebisse nicht zu verschleudern.

Ich zahle noch nie vorhandene Preise.

**Frau Mantel, O 5, 2. Tel. 3628.**

### Institut für Gesichtspflege

P 5, 13 Geschw. Steinwand Fernspr. 4013

Damen die an Gesichtshaaren, Hautunreinigkeiten, Gesichtsröte, schlauer Haut usw. leiden, finden unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung.

**Maniküre, Körperpflege, Pediküre**  
in und ausser dem Hause. 7444

### Todes-Anzeige.

Dienstag früh 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere liebe, herzensgute Tante und Großtante

## Fräul. Katharina Voisin

im Alter von 85 Jahren.

Mannheim, Martsthaus (F 7), den 2. September 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. B1581

### Unterricht.

## Damen-Beruf

Gründliche Ausbildung in elektrisch. Gesichtsmassage, Schönheitspflege, Maniküre usw. Ang. u. O. B. 152 an die Geschäftsst. ds. ZL 6325

Druckarbeiten jeder Art in Schreibmaschinenschrift Abschriften / Diktate 676  
Vervielfältigungen  
Tel. 6770 Schreibbüro Schüritz O 7, 1

### Gitarre-Unterricht

mündl. Dame von Rönchliert.

Zuschriften mit Preis unter K. O. 63 an die Geschäftsst. ds. ZL B1549

## Transporte

aller Art in offenen oder gedeckten Lastkraftwagen

werden laufend übernommen. Gewissenhafte Ausführung. Hermann Maier, Ludwigshafen a. Rhein Hirschstraße 18. Telephon 733.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, Bruder, Onkel, Schwager

# Wilhelm Achenbach

Kaufmann

im Alter von 62 Jahren nach schwerem langen Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen. B1674

In tiefer Trauer:  
**Karolina Achenbach Ww. geb. Schilling**

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Privat-Handels-Kurse von 519

**Gebüder Gander**

Gebüder, Untert. i. Schön-  
**Tafelberg**

Beschreibung mit Abbild. Masch. u. Stenogr. Aufnahm. d. glich. Prosop. Kunststr. D2, 15 Mannheim 15

van Baerie's

## Bleichsoda

ist wieder zu haben.

van Baerie & Co., Worms a. Rh. Gegr. 1838. E226

Künftige Fensterzeit gebill. Dame erzieht B1090

### Klavierunterricht

in u. außer dem Hause. Ang. u. D. C. 78 an die Geschäftsst.

### Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

sämtl. Reparaturen u. Neuwicklung von Elektromotoren und Apparaten werden schnell und billig angefertigt von

## Jakob Bauer

Eigene Reparatur-Werkstatt

Wohnung: Telephon Werkstatt: B1617  
Mittelstr. 133 1032 Mittelstr. 94

## Die beste Kapitalsanlage

ist ein gutes Piano oder Harmonium aus der altbewährten Firma

## A. Donecker, L 1, 2

am Schloß. 6318

### Ratten- und Mäuse-

Beräubung. Das wirksamste Mittel (Rattentoxin in Köbren) ist „Citomora“ von Gubmann & Co., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Zahlreiche Erntertrümpfschreiber. Erfolg garantiert. Betrieb behördlich erlaubt. Auf Raum E236

„Citomora“

genau abten. In haben in den Drogerien und Apotheken. Vertrieb: **Th. Scholz, Mannheim-Reduron, Rönchmühlstr. 9**

## Papierwäsche

wieder eingetroffen. E234

## F. C. Menger, N 2, 1.

Ordnl. **französ. englisch** für Anf. u. Vergeschr. B1674

Mk. 1.- 4.50 von 8-10 Uhr. Zuschriften mit. H. G. 157 an die Geschäftsst. 526

### Auslands-Auto-Bereifung

prima schwere Ware **sofort greifbar** 6302

810x130, 830x130, 810x105, 760x105, 760x90, 710x90

**Josef Schieber, Mannheim, G 7, 16. Tel. 2726.**

Unübertroffen ist Hennigson's

### Haarfarbe-Wiederhersteller

Haar wie neu.

Flasche Mk. 5.- zur Wiedererlangung der ursprünglichen Naturfarbe erbleichender und ergrauter Haare. Unschädlich. E240

Löwen-Apothek, Mohren-Apothek, Einhorn-Apothek, Kronen-Apothek am Tullerall, Th. von Eckstadt Kurfürsten-Drogerie, N 4, 13/14, Storch-Drogerie, Ein gross. Leo Treusch, D 1, 2.

## Moderne Wanduhren

in allen Holzarten in schönster Auswahl bei **Ludwig Groß, F 2, 4a, Marktstraße.**

### Trauerbriefe

Bestell. in 2 Stunden Druckerei Dr. Bopp, Mannheim, General-Anzeiger G. m. b. H.

Offene Stellen

Züchtiger Kaufmann der Metallbranche sucht... stillen oder tätigen Teilhaber

In ein großes Engros-Geschäft wird per sofort... tüchtiger Kaufmann

Einkaufsgenossenschaft sucht einen in der Lebensmittelbranche... Kaufmann

für Einkauf und Geschäftsführung... Kaufmann

Auskunftei und Inkassobüro... Fachmann

Stenotypistin! Die das Büro eines Zeitungsverlages... Stenotypistin!

Celluloid-Fachmann. Selbständiger Meister oder... Celluloid-Fachmann.

Bewerber wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche... Celluloid-Fachmann.

Tüchtiger Vertreter der Industrie u. Behörden... Tüchtiger Vertreter

Zahn-Arzt sucht auf 15. Sept. od. 1. Oktober... Empfangs-Fräulein

aus guter Familie, zur Bedienung des Telefons... Empfangs-Fräulein

Lehrmädchen werden sofort angenommen... Lehrmädchen

H. Beer, S 1, 3 Haus- und Küchengeräte... Lehrmädchen

Erste Verkäuferin für unsere Abteilung... Erste Verkäuferin

Schuhwaren gesucht... Erste Verkäuferin

Warenhaus Kander O. m. b. H. Erste Verkäuferin

Putz. Fräulein 21 Jahre, welches längere... Putz

als Gehilfin in Drogerie oder Apotheke... Putz

Zuverläss. brav. Mädchen das Kochen kann... Putz

per sofort... Putz

Aeltere Schreibmaschinendame nur durchaus gemachte... Schreibmaschinendame

Technisches Büro sucht perfekte... Stenotypistin

Provisionsreisender zum Befahren einer pat. Schusswaffe... Provisionsreisender

Buchhalter (Buchhalterin) für ein großes Engros-Geschäft... Buchhalter

Elektromonteur sofort gesucht... Elektromonteur

Laufbursche sofort gesucht... Laufbursche

Jung. Laufbursche her auch wenn erst die Schule... Jung. Laufbursche

Junge gesucht... Junge

Rosengarten-Restaurant Friedhofstraße 7... Rosengarten-Restaurant

Buchhalterin welche in Stenographie und... Buchhalterin

Perfekte Stenotypistin und Buchhalterin... Stenotypistin

Bürofräulein perfekt im Stenographie... Bürofräulein

Damen u. Herren gegen Gehalt und Provision... Damen u. Herren

Tüchtige erste Tailen- und Jackenarbeiterinnen... Tailen- und Jackenarbeiterinnen

Putz. Fräulein 21 Jahre, welches längere... Putz

als Gehilfin in Drogerie oder Apotheke... Putz

Zuverläss. brav. Mädchen das Kochen kann... Putz

per sofort... Putz

Stellen-Gesuche Junger Mann mit Zeugnis einer... Stellen-Gesuche

kaufmänn. Lehrstelle in einem Geschäftsbüro... Stellen-Gesuche

Ordnungsb. Junge aus achtbarer... Stellen-Gesuche

kaufmänn. Lehrstelle im Betrieb in Manufaktur... Stellen-Gesuche

Fräulein 21 Jahre, welches längere... Stellen-Gesuche

als Gehilfin in Drogerie oder Apotheke... Stellen-Gesuche

Zuverläss. brav. Mädchen das Kochen kann... Stellen-Gesuche

per sofort... Stellen-Gesuche

per sofort... Stellen-Gesuche

Junger Mann, nach, sucht Nebenbeschäftigung... Stellen-Gesuche

Stütze mit Familienangehörigen... Stellen-Gesuche

Modistin sucht Stellung in Verkauf... Stellen-Gesuche

Herrn Fr. sucht Stelle bis 1. Okt. in fremder Haush... Stellen-Gesuche

Mädchen sucht bis 15. Sept. od. 1. Okt... Stellen-Gesuche

Fräulein in der Lebensmittelbranche... Stellen-Gesuche

Ein guterh. Sofa zu verkaufen... Stellen-Gesuche

Kisten geeignet für Kartenspiele... Stellen-Gesuche

Emaille-Badewanne Größe ca. Meter 1,75... Stellen-Gesuche

Schlafzimmer mit Kleiderkasten... Stellen-Gesuche

Ein Salon (Mahagoni) sowie ein großer Truhen... Stellen-Gesuche

Motorrad sehr schön und modern... Stellen-Gesuche

Kleinauto (Vittorio) Zweifler, 6 PS... Stellen-Gesuche

Fleudenheim, Ziegenstraße 12... Stellen-Gesuche

1 Kinderwagen gut erh. zu verk... Stellen-Gesuche

Küchenschrank, Tisch Schwitz-Apparat... Stellen-Gesuche

Holzterasse billig zu verkaufen... Stellen-Gesuche

Grosses Orchestron Prachtstück gut spielend... Stellen-Gesuche

Zuchtschafe 1 schöne, braune... Stellen-Gesuche

Fohlen männlich, 4½ Monate... Stellen-Gesuche

Kellnerfrack billig zu verkaufen... Stellen-Gesuche

Fast neuer Militärmantel zu verkaufen... Stellen-Gesuche

Ein guterh. Sofa zu verkaufen... Stellen-Gesuche

Kisten geeignet für Kartenspiele... Stellen-Gesuche

Emaille-Badewanne Größe ca. Meter 1,75... Stellen-Gesuche

Schlafzimmer mit Kleiderkasten... Stellen-Gesuche

Ein Salon (Mahagoni) sowie ein großer Truhen... Stellen-Gesuche

Motorrad sehr schön und modern... Stellen-Gesuche

Kleinauto (Vittorio) Zweifler, 6 PS... Stellen-Gesuche

Eckhaus mit Wirtschaft und Laden, in guter Lage... Eckhaus

Getr. Ueberzieher Preiserm. für 16-18 J. n. abzuverkaufen... Eckhaus

Feinster einmal getragener... Eckhaus

Modernes Damenpelz Kleinfuchs... Eckhaus

Ein guterh. Sofa zu verkaufen... Eckhaus

Kisten geeignet für Kartenspiele... Eckhaus

Emaille-Badewanne Größe ca. Meter 1,75... Eckhaus

Schlafzimmer mit Kleiderkasten... Eckhaus

Ein Salon (Mahagoni) sowie ein großer Truhen... Eckhaus

Motorrad sehr schön und modern... Eckhaus

Kleinauto (Vittorio) Zweifler, 6 PS... Eckhaus

Fleudenheim, Ziegenstraße 12... Eckhaus

1 Kinderwagen gut erh. zu verk... Eckhaus

Küchenschrank, Tisch Schwitz-Apparat... Eckhaus

Holzterasse billig zu verkaufen... Eckhaus

Grosses Orchestron Prachtstück gut spielend... Eckhaus

Zuchtschafe 1 schöne, braune... Eckhaus

Fohlen männlich, 4½ Monate... Eckhaus

Kellnerfrack billig zu verkaufen... Eckhaus

Fast neuer Militärmantel zu verkaufen... Eckhaus

Ein guterh. Sofa zu verkaufen... Eckhaus

Kisten geeignet für Kartenspiele... Eckhaus

Emaille-Badewanne Größe ca. Meter 1,75... Eckhaus

Schlafzimmer mit Kleiderkasten... Eckhaus

Ein Salon (Mahagoni) sowie ein großer Truhen... Eckhaus

Motorrad sehr schön und modern... Eckhaus

Kleinauto (Vittorio) Zweifler, 6 PS... Eckhaus

Fleudenheim, Ziegenstraße 12... Eckhaus

Metzgerei event. auch mit Wirtschaft... Metzgerei

Suche ein Geschäft kein bis mittel, gleich welcher... Metzgerei

Wohnung. Angebote unter K. N. 68 an die Geschäftsstelle... Metzgerei

Feldbahngerät Klappwagen und Geleis zu kaufen... Metzgerei

Fahrrad mit oder ohne Gummi zu kaufen... Metzgerei

Gashade-Einrichtung zu kaufen... Metzgerei

Ankauf Kleider, Hüte, Pelze, etc... Metzgerei

Prismenglas 6x7 und stärker zu kaufen... Metzgerei

Kleines Wohnhaus in Mannheim oder Umgebung... Metzgerei

Gleichstrom-Motor 1-1,5 PS, 220 Volt... Metzgerei

Klee-Heu. Suche 20 Ztr. gutes Klee-Heu... Metzgerei

Alb. Heller, Architekt Secke, ba merlandstr. 1... Metzgerei

Miet-Gesuche. Wohnungstausch... Metzgerei

Wohnungstausch. Hier würde ich gerne... Metzgerei

Wohnungstausch. Hier würde ich gerne... Metzgerei

Wer tauscht schöne 4 Zimmerwohnung... Metzgerei

Wer tauscht eine 4-Zimmer-Wohnung... Metzgerei

Wer tauscht möbl. Zimmer... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei

Ernstgemeint. Welcher Herr... Metzgerei



# Die sich verkaufen....

## Der Film von dem ganz Mannheim sprechen wird!

### Die Sensation der Saison 1919/20! Grosses nordisches 5-Akter-Drama!

# Die Heldin der Liebe

## Nicht tausende, sondern abertausende werden das Filmwerk bewundern.

Die berühmten amerikanischen Nachtaufnahmen wurden in diesem Filmwerk angewandt.  
Die nichtlichen Scheinwerfer-Aufnahmen verleihen dem Filmwerk einen sonderbaren Reiz.

## Colosseum-Lichtspiele

Messplatz MANNHEIM

Messplatz 6 Akte.

Ab Freitag, den 5. September:

## Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Zweiter Teil.

6 Akte.

## Künstlertheater „Apollo“

Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr.  
Die Sensation des neuen Programms!  
Das internationale Universalgenie  
**Otto Richard Frank**  
und das übrige abwechslungsreiche Programm.

## Friedrichspark.

Heute Mittwoch 4-6 Uhr  
Nachmittags-Konzert  
Eintrittspreis 30 Pfennig.  
Abend-Konzerte 8-11 Uhr  
(angewonnen Dienstag und Freitag.)

### 5 Namen

Cybele      Man de Wirth      Morona  
Sefler      Lya Manzano

bürgen für durchschlagendes Erfolg.

### Kabarett Rumpelmayer.

## Tanz-Abende des 7-jährigen Wunderkindes Maryla Gremo

Musensaal, abends 7 Uhr  
Montag, 15. Sept., Dienstag, 16. Sept.

**PROGRAMM:**

Uder	Linee	Wally	Dot
Leide	Selle	Reut-Schul	Melert
Romane	Trandor	Trumak	
Nachst. Tine	Schicht	fant	Milwien
Indental	Talwaria		

Stimmen der Presse über den aussergewöhnlichen Erfolg in Berlin:  
Berliner Börsen-Courier:  
Als Kokonpöppchen, im griechischen Gewand, als Ballettänzerin — es war, als hätte eine leiser niedlichen Porzellanfigurchen Leben erhalten und wäre von Urgrossmutter Nippeschrank herabgestiegen, um wie ein Traum von verflüchtigster Leichtigkeit und Zartheit an dem schmelzhaftigen Auge vorüberzuziehen.  
Berliner Börsenzeitung:  
Des Publikums Echo: gewisser als alle reifen Künstler ist die heutzige kleine Tänzerin Maryla Gremo, in der ungewöhnlich reifen Technik (auch des Spitzentanzes) ein echtes Wunderkind. Ihr Illusionstanz war ein höchst süsser Frühlingsschmuck, ein in dem Bühnensaal sich verlorendes Kind des dramatischen erwachenden Maß.  
B. Z. am Mittag:  
Eine siebenjährige Tänzerin, kindlich ernst und doch schon eine kleine Virtuosa, tanzt mit verblüffender Sicherheit, zierlich wie ein bewegliches Pöppchen. Ihre Musikalität, ihr rhythmisches Gefühl, ihre Unbefangenheit und ihre Geläufigkeit sind gleichermassen erstaunlich.  
Berliner Russische Zeitung:  
... Ein Kind von sieben Jahren hält einen ganzen Abend mit ihren Darbietungen und beherzt vollkommen den berühmten Geschmack des Berliner Publikums... Man glaubt seinen Augen nicht: dieses Kind tanzt mit einer Inbrunst, einer Sicherheit und einer Selbstverständlichkeit einer grossen Primaballerina. Technisch sowie künstlerisch reif ist für alles, phänomenal der russische Kosak... ein Kissenstück... ein Meer von Blumen.  
Eintrittskarten Mk. 4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wir übernehmen die Umformen von

## Damen-Hüten

nach neuesten Modellen und empfehlen baldige Bestellung im Interesse rechtzeitiger Ausführung.

## HIRSCHLAND

Mannheim an den Planken  
Telephon Nr. 3. 6326, 6327

## Warnung.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß sich unfaubere Elemente in den Tanzlehrerberuf eindrängen und ohne Angabe von Namen auf verschiedene Art unter dem Deckmantel von Vereinen und dritten Personen gewerbmäßig das Publikum zum Tanzunterricht einladen. Diese Leute haben alle Veranlassung, die Öffentlichkeit zu täuschen und das Publikum sei deshalb in seinem eigenen Interesse davon gewarnt, solchen Inseraten irgendwelche Beachtung zu schenken.

Der Lokalverein der Mannheimer Tanzlehrer.

## Professor Wilhelm Bopp

MANNHEIM

### Klavierklassen

für Vorgeschr. und höhere pianistische Ausbildung  
Unterricht im Gesangsvortrag, Partienstudium für Oper u. Konzert

### Gesangschule

von den ersten Anfängen der Stimmführung bis zur Opern- u. Konzerteinführung. (Methode Sofie Röhr-Brajin, Prof. Ress-Wien.)

## Frau Auguste Bopp-Glaser

Opern- und Konzert-Sängerin.  
Sprechstunden an Wochentagen nachmittags 2-4 Uhr B 3, 5 IL Tel. 7067.

privat

## Handels-Lehranstalt Merkur

Lehrer: Dr. phil. Knoke, E 1, 1 u. 2 (Paradeplatz)  
Tel. 5070  
staatlich geprüfter Diplom-Handelslehrer.

### Tages- und Abendkurse

Kursbeginn: 1. September

Prospekte und Auskunft kostenlos



## Wanzen und Käfer, Ratten und Mäuse

lässt man am besten durch die grösste u. leistungsfähigste Vertilgungsanstalt  
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer  
Inh.: Franz Münch, D 5, 12, Telephon 453  
radikal vertilgen.  
Reelle Garantie. Strenge Diskretion.  
Versicherungen gegen Anwesen gegen missige Prämissen für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

## Unterrichtskurse

für Klavierensemble u. Kammermusik.  
Klavier zu 4 Händen, 2 Klaviere zu 4 und 8 Händen, Klavier mit Streichinstrumenten (Sonaten, Trios und Quartette).  
Streichkammermusik bei genügender Beteiligung unter Leitung eines Dirigenten.  
Für Kinder (Anfänger und Vorgeschr.) und für Erwachsene.  
Anfragen und Anmeldungen L 11, 12, L.S., Tel. 831.

## Ida Frank

Lehrerin der Hochschule für Musik und langjährige Schülerin von Prof. W. Reiberg. B755

## Jugendtheater im Liedertafelsaal K 2, 32

Samstag, den 7. September, nachm. 3 Uhr  
Eröffnung der Saison 1919/20

## Max und Moritz.

6800  
Sofort-Berwerbkauf bei 2. Bess, U 1, 4, Telephon 1000.

## Privat-Tanz-Institut

### Aug. Ritscher

An dem in den nächsten Tagen beginnenden Unterrichtskursen können noch einige Damen und Herren bei **max. Honorar** teilnehmen.  
Bei Anmeldungen hierzu erbitte umgehend persönlich in meiner Wohnung Käfertalstraße 75, Haltestelle „Brunnen“ der Straßenbahnlinie 10 und 13 nachzufragen zu wollen.  
Prospekte gratis. — Kein Toilettenzwang.

## Herren

welche sich durch tadelloses Aussehen und gemächtes Benehmen in der Tanzsunde und bei sonstigen Gelegenheiten bei ihrer Dame auszeichnen wollen, bestellen sofort:

„Die Bekämpfung der Schüchternheit“ von Dr. J. J. J.  
„Die Kunst der Unterhaltung“ von H. Friedmann.

Gesamtpreis Mk. 5.50 gegen Nachnahme  
oder Voreinsendung des Betrags.  
Schreiben Sie noch heute an:  
Normo - Buch - Versand - Kfm  
684

## Direktor Import

## Französisch. Weine

Bordeaux, Burgunder, Midi - Rot und Weiß  
in Flaschen und in Flaschen ab inaktivistischem Lager.  
Aufträgen an  
K. Roos, Ludwigschafen a. Rh.  
S, Strasse 71, Ludwigschafen a. Rh.

## Grosser billiger

### 5 2, 7 Strumpfwaren-Verkauf 5 2, 7

Da es mir gelungen ist, grössere Mengen Prima Strumpfwaren zu staunend billigen Preisen herbeizubekommen, so biete ich dem mit Publikum von Mannheim und Umgegend jetzt Gelegenheit, ihren Bedarf nach langer Zeit wieder billig und gut bei mir einzukaufen. 6328

Ein Beweis meiner billigen Preise:

1. Damenstrümpfe (Wolle) Paar	9.50 12.-
„ „ (Baumw.) „ „	8.-
„ „ (Baumw.) „ „	9.75 10.-
„ „ (Baumw.) „ „	10.- 12.-
„ „ (Baumw.) „ „	9.50
„ Kinderstrümpfe in Jed. Gr.	5.50 6.50 7.50
„ Herrensocken (Wolle)	6.50 7.50 8.-
„ Schweißsocken	7.50

Niemand darf diese bill. Kaufgelegenheit verpassen.  
S 2, 7 Laden, Tel. 4328 S 2, 7 neben Volksblatt.

## Weinabschlag!

Prima erstklassigen  
**Prälzer Weiß- und Rotwein**  
1/2 Liter 2.50 Mk.  
Restaurant „Excenter“, Rud. Kemp  
Seckelheimerstrasse 28.

Können Sie auf unsere  
**echte Bronce**  
L. Spiegel & Sohn  
Heidelbergerstrasse, 0 7, 8

Der  
**Central**  
Bücher-Verkauf  
u. Umtauschstelle  
in der Neckarstraße  
befindet sich  
**Mittelstraße 55**  
Befehlt große Auswahl  
in neuen u. gelehrten  
Büchern u. Romanen.  
Spezialität:  
Stets die neuste Serie  
von A. G. Meyer,  
Dr. Lehmann u. J. M., mit  
und gerufen. B755

Prima  
**Trägerschürzen**  
von Mk. 10.50 an  
**schwarz. Tüll**  
für Hüte u. Hüfen Mk. 7.50 an  
**Weißer Waschtüll**  
in allen Größen  
**Spitzen u. Stickerarbeiten**  
in allen Größen.  
S. Kluger, D 3, 4.

Bevor sie kaufen  
verlangen Sie folgende  
**„Die Welt-Zentrale“**  
für Grundstücke u. Grundbesitz  
verkauft für ganz Deutschland.  
C.H. Müller & Co. Hannover.  
(Vorteil für Jubiläum, erbet.)

Peize und  
**Uebergangshüte**  
in Samt, Seide und Tüll  
werden nie von ungeheurer  
und garniert, alte Spitzen  
gerne verwendet. B1550  
E 4, 1, 4 Treppen.

Romy- und Spanische  
**Reisstrahlenstärke**  
ca. 15 000 kg  
loftig greifbar, sehr billig  
Käbberer B 1500  
Jos. Löb, Ludwigschafen  
Gräfenstraße 2.

**Lampen**  
f. Gas u. Elektrizität  
in allen Preislagen  
Peter Bucher, L 6, 11.

**Herren- und Damen-Kleidung**  
wird jetzt angefertigt, ge-  
ändert, gewaschen, repariert  
und gebügelt. Größere Lager  
in Reichensachsen. G 5  
**Fr. Berlinghof,**  
Lange Rötterstr. 1.

**Friseuse**  
nimmt Kunden an jeder  
den Haupte.  
Köcher  
Gartenstraße 3, 2. St. 1.

Dame best. Stand. in bläul.  
Verhalten, hoch. Ausg.  
wie Kostüm in bläul. Stoff.  
Angelegenheit bei reifen  
Frau (fröh. Herb.) auswärts.  
Aufträgen unt. Q. V. 90 an  
die Geschäftshaus. B2000

Fräulein wünscht in ihre  
Abendstunden ab 6 Uhr  
einsteigen oder bei ein. Ausg.  
das Weissnähen zu  
erlernen.  
Kingsbater unter F. P. 64  
an die Geschäftshaus.

Hairtzen und Was-  
ferket mit gut. Prisen-Dress  
(Reichensachsen) preiswert 1000  
Reichensachsen, S 4, 5.

Reparaturen von B1209  
**Schreibmaschinen aller Systeme**  
sachgemäß und prompt bei  
Rowington-Schreibmaschinen Ges. m. b. H.  
E 4, 4-8, Mannheim. Tel. 494.